ANZEIGE

BIOMET 3i

Zuverlässige Präzision

Das Navigator™ System – Instrumente für die CT-geführte Operation

- Tiefenspezifische Instrumente
  - Kontrollierte Präparation und Implantatinsertion
- Übertragung des Implantat-Sechskants
  - Kontrolle über die Ausrichtung des Implantat-Sechskants zur Herstellung und Eingliederung provisorischer Restaurationen unmittelbar nach der Implantatchirurgie
- Freie Software-Wahl
  - Open Architecture Kompatibilität für die freie Wahl zwischen führenden Planungssoftware-Lösungen und chirurgischen Schablonen verschiedener Hersteller
- Geringe Bauhöhe der Komponenten
  - Mehrere Bohrerdurchmesser und -längen für mehr Flexibilität in der Chirurgie
- Prächirurgische Provisorien
  - Verschiedene restaurative Optionen von provisorischen Einzelzahnversorgungen bis hin zu totalprothetischen Versorgungen

IDS 2009

Halle 4.2
Gang G: Stand 30
Gang J: Stand 39

NAVIGATOR™ SYSTEM
FOR CT GUIDED SURGERY

BIOMET 3i Deutschland GmbH
Lorenzstraße 29 · 76135 Karlsruhe
Telefon: 0721-235 177-10 · Fax: 08 00-3131 111
zentrale@3iimplant.com · www.biomet3i.com

Implant is a trademark of BIOMET 3i LLC. BIOMET is a registered trademark of BIOMET 3i and display and is a trademark of BIOMET, Inc.
©2008 BIOMET 3i LLC. All rights reserved.

RIEMSER

Flüssigmembran Atrisorb® Direct wieder erhältlich!

Seit November 2008 ist Atrisorb® Direct wieder für den europäischen Markt verfügbar. Die bereits gut eingeführte dentale Membran bildet gemeinsam mit dem erfolgreichen synthetischen Knochenaufbaumaterial Cerasorb® Paro und dem bestehenden Membranenprogramm der RIEMSER Arzneimittel AG ein optimales Sortiment zur gesteuerten Geweberegeneration (GTR). Atrisorb® Direct wird bei gleichzeitiger Verwendung eines Knochenaufbau- oder -ersatzmaterials zur Defektauffüllung eingesetzt. Die resorbierbare Membran-Barriere beruht auf der patentierten Atrigel™-Technologie. Dabei handelt es sich um ein fließfähiges Polymer aus Polylactid, aus dem sich nach Benetzen mit Flüssigkeit eine feste Barriere bildet. Atrisorb® Direct stellt bis zu 20 Wochen lang eine Barriere dar und wird innerhalb eines Jahres vollständig abgebaut. Die anfänglich fließfähige Membran wird direkt am Defekt appliziert (In-situ-Technik) und so individuell am Patienten hergestellt. Dadurch entfällt die Lagerhaltung verschiedener Membrankonfigurationen. Das viskose Gel passt sich perfekt jeder Defektmorphologie an und verfestigt sich in seine endgültige Form. Es haftet am Knochen bzw. Zahn an, Nähte sind nicht erforderlich.

RIEMSER Arzneimittel AG
Lindigstraße 4, 63801 Kleinostheim
E-Mail: info@riemser.de
Web: www.riemser.com
IDS-Stand: Halle 10.2, V018

Dentegris

Bakteriendichtheit kontra Periimplantitis

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Die Besiedlung von Implantathohlräumen durch Keime aus der Mundhöhle stellt einen wesentlichen Faktor für die Entstehung von Periimplantitis dar. Diese hat häufig Implantatverlust zur Folge. Mitverursacher ist eine Reinfektion des periimplantären Gewebes durch die Bakteriendurchlässigkeit des Mikrospalts zwischen Implantat und Abutment. Dentegris ist es nun gelungen, durch eine ausgeklügelte Passung und extrem präzise Fertigungsgenauigkeit die Bakteriendichtheit der Implantat-/Aufbauverbindung zu erzielen. Diese wurde durch ein unabhängiges Institut mittels aufwendiger Prüfreihen getestet und durch Prüfzertifikate bestätigt. Dentegris-Implantate reduzieren damit entscheidend das Periimplantitisrisiko für die Patienten und steigern den Erfolg für die Anwender.

Dentegris Deutschland GmbH
Klosterstraße112
40211 Düsseldorf
E-Mail: info@dentegris.de
Web: www.dentegris.de
IDS-Stand: Halle 11.2, K051

Dr. Ihde Dental

Dr. Ihde Dental präsentiert neues Implantat

Premiumqualität zu guten Preisen – das ist die Unternehmensphilosophie von Dr. Ihde Dental. Zur IDS können sich die Besucher über die acht bewährten Implantatlinien für alle Indikationen der modernen Implantologie informieren und das neue Implantat Hexacone für das Plattform Offset kennenlernen. Das Bone-Level Implantat Hexacone sorgt mit seinem selbstschneidenden Gewinde für eine hohe Primärstabilität im Knochen und heilt aufgrund seiner Knochenbucht im Design noch besser in den Knochen ein. Der Implantathals hat ein Feingewinde, sodass sich der Knochen dort optimal anlagern kann. Um Verletzungen der anatomischen Strukturen wie Sinusboden und Nervus mandibularis zu verhindern, hat das Implantat eine abgerundete Spitze. Wie die übrigen Implantatlinien von Ihde Dental ist auch Hexacone mit einer osmoaktiven Oberfläche beschichtet. Zudem bietet das Unternehmen den Kunden und Besuchern mit den beiden langjährig erfahrenen Implantologen Dr. Werner Mander, Mondsee (A), und Dr. Gerald Engesser, Ehingen, zwei kompetente Ansprechpartner am Stand.

Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Straße 19, 85386 Eching
E-Mail: info@ihde-dental.de
Web: www.implant.com
IDS-Stand: Halle 10.2, O069

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

OSSTEM

Das System mit Effizienz

Mit dem GS beschreitet OSSTEM IMPLANT Co. neue Wege in der dentalen Implantologie. Neben den Vorteilen aus zwei bewährten Implantatdesigns (OSSTEM US & OSSTEM SS) bietet seit vier Jahren OSSTEM IMPLANT mit dem Bone Level Implantat Sicherheit, Variabilität und Übersichtlichkeit. Das speziell entwickelte GS-Gewindedesign mit einer mikrorauen Oberfläche gewährleistet eine hohe Primär- und Sekundärstabilität für alle Knochenqualität. Dank interner Konusverbindung und durch Innensechskant gegen Rotation wird dem Mikrospalt zwischen der Implantat-Aufbau-Verbindung sowie der bakteriellen Besiedelung mit dem Risiko von Entzündungen dahingehend vorgebeugt. Der prothetische Aufbau wird dann nach anwendergerechten Anforderungen entwickelt und so gestaltet, dass er eine standardisierte Prothetik auf allen Implantaten ermöglicht. Konzentriert auf das Wesentliche setzt das GS Instrument-Kit neue Maßstäbe: In Bezug auf Design, Anwenderfreundlichkeit als auch bei der Effizienz von Kosten und Nutzen eignet sich dieses zum Einsatz für alle Implantatdurchmesser und -längen sowie für Prothetik.

Auf der diesjährigen IDS in Köln stellt OSSTEM IMPLANT Co. erstmals sowohl eine Weiterentwicklung der derzeitigen Implantatsysteme als auch eine Neuentwicklung (GSIII) vor, bei der die sogenannte Sofortimplantation erleichtert und die Wünsche deutscher Zahnärzte stärker berücksichtigt wurde. Überdies werden dort verschiedene klinische Studien weltweit anerkannter Institute und deren wissenschaftliche Forschungsergebnisse gezeigt.

OSSTEM Germany GmbH
Mergenthalerallee 25
65760 Eschborn
E-Mail: info_de@osstem.com
Web: www.osstem.com
IDS-Stand: Halle 4.1, A008, A010, A019, C019

Clinical House

Implantathersteller setzen auf Bochum

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Der Jobmotor Medizintechnik kommt in Schwung: Zum 1. Januar 2009 hat die Mathys Orthopädie GmbH, Tochter des Orthopädie-Unternehmens Mathys AG in Bettlach/Schweiz, mit 37 Mitarbeitern im Medizintechnikzentrum am Bergbaumuseum in Bochum ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Experten für Hüft-, Knie-, Schulter- sowie synthetisches Knochenersatzmaterial arbeiten dort Tür an Tür mit Clinical House Dental. Die expandierende Tochtergesellschaft der schweizerischen Clinical House Europe GmbH betreibt mit derzeit 20 Mitarbeitern von Bochum aus die weltweite Vermarktung des Vollkasko-Zahnimplantats PerioType X-Pert. Nach dem Ende des Vertriebsunternehmens Clinical House, das im September 2008 den Distributionsvertrag mit dem Medizintechnikkonzern Synthes verlor und mit 120 Mitarbeitern überraschend seinen Geschäftsbetrieb einstellen musste, gelang es Dirk-Rolf Gieselmann, Vorstand des Zahnimplantateherstellers Clinical House Europe, das moderne Büro- und Schulungsgebäude als Standort für Medizintechnik-Exzellenz zu erhalten. Die hochwertige Immobilie bot ideale Bedingungen für einen Neuanfang. Bei der Ansiedlung konnten Clinical House Dental und Mathys Orthopädie auf eine hervorragende Infrastruktur und hoch qualifizierte Mitarbeiter zurückgreifen. Von Bochum aus wird Mathys Orthopädie als „Excellence Center Sales" alle deutschlandweiten Verkaufs- und Marketingaktivitäten koordinieren. Weitere Produktions- und Entwicklungsstandorte befinden sich in Mörsdorf/Thüringen (Centre of Excellence Ceramics) und Hermsdorf/Thüringen (Centre of Excellence Production).

Setzen auf den Medizintechnik-Standort Bochum (v.l.): Dirk-Rolf Gieselmann (Clinical House Europe GmbH), Sven Grether (Clinical House Dental GmbH), Paul Aschenbrenner (Dezernent für Wirtschaftsförderung der Stadt Bochum), Klaus Clemens (Geschäftsführer Mathys Deutschland) und Hugo Mathys (CEO und Verwaltungsratspräsident der Mathys Gruppe). Bild: obs/Clinical House Europe GmbH.

Clinical House Dental GmbH
Am Bergbaumuseum 31
44791 Bochum
E-Mail: info@clinical-house.de
Web: www.clinical-house.de
IDS-Stand: Halle 4.1, A021

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE
Reuter systems
Alle reden vom Rettungspaket
Oneday®
ERFOLG DURCH EINFACHHEIT
ab sofort € 139,–
Oneday®
NG – NEXT GENERATION
ab sofort € 139,–
Oneday® click
NG – NEXT GENERATION
ab sofort € 139,–
Bitte schön!
Besuchen Sie uns auf der
IDS 2009
Halle 11.3 | Gang D | Nr.: 060
Reuter systems ist Ihr Ansprechpartner für erfolgreiche und einfache Sofortbelastung. Fragen Sie uns. Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für Ihre Fragen zur Verfügung!
Reuter systems
0212 645 50 89
www.reutersystems.de

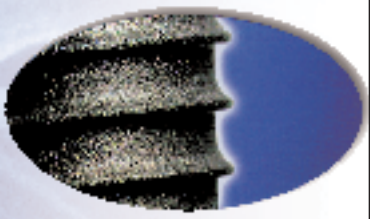
ANZEIGE

BEEINDRUCKEND – AUCH IM PREIS

HI-TEC IMPLANTS

Nicht besser, aber auch nicht schlechter

Das HI-TEC Implantatsystem bietet allen Behandlern die wirklich kostengünstige Alternative und Ergänzung zu bereits vorhandenen Systemen. Zum Multi-System gehören: Interne Sechskantimplantate, externe Sechskantimplantate und interne Achtkant implantate.



Oberfläche gestrahlt und geätzt

Internal Octagon

IDS Köln 2009 Halle 3.2 Stand O40, D41

Beispielrechnung*
*Einzelzahnversorgung
Komponentenpreis

Implantat (Hex)	89,- EUR
Abteilpfosten	15,- EUR
Einbringpfosten - Abdruckpfosten	00,- EUR
Modellimplantat	12,- EUR
Titanpfosten	39,- EUR
Gesamtpreis	155,- EUR

zzgl. 20% ust.

HI-TEC IMPLANTS
Vertrieb Deutschland
Michel Aulich
Germaniastraße 15b
80802 München
Tel. 0 89/33 06 23
Fax 0 89/33 09 36 43
Mobil 01 71/6 03 09 90
michel-aulich@t-online.de

HI-TEC IMPLANTS

DENTSPLY Friadent

red dot design award für DENTSPLY Friadent

Der red dot Design-Preis ist weltweit einer der begehrtesten Qualitätslabels für herausragende Designkultur. Eine Auszeichnung ging an DENTSPLY Friadent aus Mannheim für das neue Implantat-Verpackungsdesign der weltweit anerkannten Produktmarken ANKYLOS®, XiVE® und FRIALIT®. Das Qualitätssiegel wird alljährlich beim internationalen Wettbewerb „red dot design award“ für anspruchsvolles und innovatives Design vergeben. „Nur knapp 6,5 % aller eingereichten Arbeiten wurden tatsächlich ausgezeichnet – der Wettbewerb ist hart, und nur die besten, kreativsten Einreichungen aus den zwölf Wettbewerbskategorien hielten der kritischen Meinung der red dot-Jury stand“, so Professor Dr. Peter Zec, Leiter des Design Zentrums Nordrhein-Westfalen und Initiator des red dot design award.

Besonders die Kombination aus Funktionalität und Design überzeugte die Jury

Die Jury würdigte den neu gestalteten Implantat-Träger, das sogenannte „Implantat-Shuttle“: Mit seiner Hilfe können die Implantate intraoperativ berührungslos von der Assistentin zum Implantologen gereicht werden. Der spezielle und handliche Kunststoffhalter bietet perfekten Schutz und Kontaminationssicherheit in jeder Phase der Behandlung. Zusätzlich ist er doppelt steril in Blisterpackungen versiegelt. Auch das neue Verpackungsdesign konnte punkten.

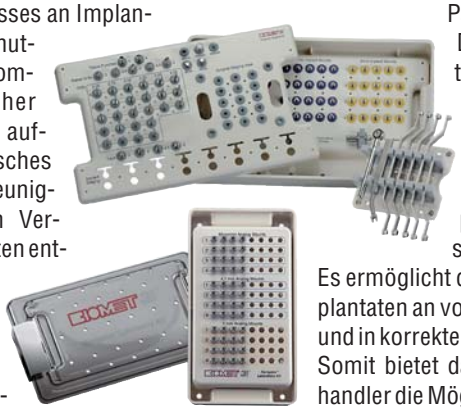
DENTSPLY Friadent
Steinzeugstraße 50
68229 Mannheim
E-Mail: info@friadent.de
Web: www.dentsply-friadent.com
IDS-Stand: Halle 11.3, K018–M021

BIOMET *3i*

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

3-D-Navigation neuesten Standes

Die neueste Technik in der CT-geführten Chirurgie von BIOMET *3i* hilft Ihnen dabei, chirurgisches Neuland zu betreten und liefert sozusagen Karte und Kompass für Ihr Vorhaben. Das Navigator-System für die CT-geführte Chirurgie wurde aufgrund des wachsenden Interesses an Implantationen unter Ausnutzung der Vorteile computertomografischer Diagnostik und aufgrund des Wunsches nach einer beschleunigten provisorischen Versorgung der Patienten entwickelt. Mithilfe des Navigator-Systems von BIOMET *3i* in Verbindung mit einer Planungssoftware und Bohrschablonen lassen sich die Behandlungsplanung und die Genauigkeit bei der Insertion von BIOMET *3i*-Implantaten verbessern. Das System besitzt eine offene Architektur, das heißt, es ist mit den Softwareprodukten führender Anbieter kompatibel. Mithilfe der CT-geführten Chirurgie können die Behandler mit größerer Genauigkeit anatomische Strukturen lokalisieren, das Knochenvolumen messen und die Knochenqualität bestimmen, um Ihre Patientenfälle zu planen und zu behandeln. Die CT-geführte Chirurgie ermöglicht erhebliche, weniger invasive Verfahren als die herkömmliche Chirurgie. Die zusätzliche Präzision kann die Behandlungszeit für Totalprothesen, Einzelzahnersatz und kurzspannige Brücken verkürzen und ermöglicht eine effizientere Patientenbehandlung.



Das Navigator-System kann zusammen mit einer Bohrschablone dazu verwendet werden, bereits vor der Implantation ein Provisorium herzustellen. Es ermöglicht die Insertion von Implantaten an vordefinierter Position und in korrekter Sechskantstellung. Somit bietet das System dem Behandler die Möglichkeit, direkt nach dem chirurgischen Eingriff eine Prothese einzugliedern und ermöglicht eine knochen- oder schleimhautgelagerte oder eine zahngestützte Operation. Das Navigator-System von BIOMET *3i* umfasst das Navigator OP-Set und das Navigator Labor-Set.

BIOMET *3i* Deutschland GmbH
Lorenzstraße 29
76135 Karlsruhe
E-Mail: zentrale@3implant.com
Web: www.biomet3i.com
IDS-Stand: Halle 4.2, G030–J039

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

BEGO Implant Systems

BEGO Implant Systems unterstützt Anwender bei der Eigenwerbung

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Die Bremer BEGO Implant Systems hat zusammen mit der Werbeagentur ADwork, Oldenburg, einen neuen „Media-Koffer" entwickelt. Hiermit können zahnärztliche Kunden ihre Eigenwerbung verbessern und neue Patienten für die Versorgung mit BEGO-Implantaten begeistern. Der Media-Koffer beinhaltet Vorlagen für alle Formen der patientenorientierten Werbung bis hin zur Möglichkeit einer kompletten Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Corporate Identity (CI)/Corporate Designs (CD). Für Laborkunden ist der Medienkoffer gleichermaßen geeignet, weil die einzelnen Elemente flexibel und kostengünstig gestaltet werden können. Die kostenfreie CD mit selbsterklärenden Musterbeispielen kann ab sofort bei der BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG in Bremen bestellt werden.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
E-Mail: wachendorf@bego.com
Web: www.bego-implantology.com
IDS-Stand: Halle 10.2, M018–N029

K.S.I.

Neu: Implantatkopf mit Hohlkehle

K.S.I. Bauer-Schraube hat das seit 23 Jahren bewährte Implantatsystem für die Anhänger von metallfreien Versorgungen erweitert.

Bei dem sogenannten H-Implantat mit dickerem Kopf und Hohlkehle wurde der Wunsch vieler Altkunden aufgegriffen, um die Versorgung im Molarenbereich zu erleichtern und für die Einzelzahnversorgung im Frontzahnbereich eine optimale ästhetische Lösung zu ermöglichen. Als vorgefertigtes Prothetikteil gibt es eine äußerst passgenaue verbrennbare Kunststoffkappe. Sie lässt sich hervorragend auch als Einheilkappe oder als Grundlage für die provisorische Versorgung benutzen. Ein Klickeffekt ermöglicht den Halt des Provisoriums ohne Zement. Die Anforderung der Patienten nach minimalinvasiver schmerzfreier Insertion bleibt weiterhin gewährleistet.

K.S.I. Bauer-Schraube Keramisches Dentallabor GmbH
Eleonorenring 14, 61231 Bad Nauheim
E-Mail: ksi-bauer-schraube@t-online.de
Web: www.ksi-bauer-schraube.de
IDS-Stand: Halle 10.2, S048

nexilis

Bücher helfen Gambia

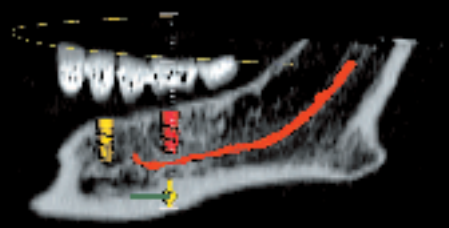
ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Mit der Aktion „Ärzte helfen" hat es sich der nexilis verlag zur Aufgabe gemacht, ausgewählte Projekte in Gambia mit Geld- und Sachspenden zu fördern. So gingen auf der im November 2008 durchgeführten Wohltätigkeitsrallye Dresden–Dakar–Banjul bereits ca. 4.000 Euro in den Aufbau einer Krankenstation sowie verschiedener Schulen in Gambia. Der nexilis verlag möchte als Nächstes gezielt eine zahnärztliche Nothilfestation in Dippa Kunda unterstützen, die im Rahmen eines ärztlichen Austauschprogrammes die dringend notwendige dentale Versorgung der (mehrheitlich armen) Bevölkerung sicherstellen soll. Als Buchverlag werden wir einen Teil des Erlöses jedes verkauften Patientenratgebers (Standard- sowie Premiumversion) für dieses Projekt beiseite legen. Informieren Sie sich jetzt unter Tel.: 0 30/39 20 24 50 und seien Sie Teil dieser karitativen Initiative.
Besuchen Sie uns auch auf der IDS.

nexilis Verlag GmbH
Landsberger Allee 53, 10249 Berlin
E-Mail: info@nexilis-verlag.com
Web: www.aerztehelfen.de
www.nexilis-verlag.com
IDS-Stand: Halle 11.1, D008

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



CeHa imPLANT powered by med 3D

Sicher

Auf der IDS in Halle 10.2, Stand R11

Sicher durch Backward Planning

CeHa imPLANT – das 3D-Planungs-System für Zahnarzt und Zahntechniker

Weitere Informationen: www.c-hafner.de und Tel. 0180 17231 01.04

C. HAFNER
FÜR DENTALE EXZELLENZ

C. Hafner GmbH + Co. KG
Gold- und Silberscheideanstalt
Bleichstraße 13-17
D-75173 Pforzheim
Tel. (07231) 920-0
Fax (07231) 920-150
dental@c-hafner.de
www.c-hafner.de

ANZEIGE

KOS®metik für den Kieferknochen !

the implant.company

Premiumqualität zu guten Preisen
102,50 €

einstückig
transgingival
sofort belastbar

KOS®

Alfit®

Besuchen Sie uns
auf der IDS in Köln
vom 24. – 28.3.2009
Halle 10.2, Gang O, Stand-Nr. 069

Fortbildungskurse 2009 mit Live-OPs

Hamburg	/ 24.–24. April	2009	/ 11 Punkte
Borken	/ 09. Mai	2009	/ 9 Punkte
Borken	/ 31. Oktober	2009	/ 9 Punkte
Essen	/ 27. November	2009	/ 9 Punkte
Traunreut	/ 06.–07. März	2009	/ 11 Punkte
Traunreut	/ 26.–26. September	2009	/ 11 Punkte
KURS III	/ 20.–27. Juni	2009	/ 40 Punkte
KURS IV	/ 24.–31. Oktober	2009	/ 40 Punkte

Sie erreichen uns:
Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19 · 85386 Eching/München
Telefon 089 - 319 761-0 · Fax 089 - 319 761-33
E-Mail: info@ihde-dental.de

IHDEDENTAL
the Implant.company

RESORBA® Wundversorgung

RESORBA® wächst weiter

RESORBA® Wundversorgung GmbH + Co. KG mit Sitz in Nürnberg konnte 2008 seine Marktposition in der Dentalbranche konsequent weiter ausbauen. Ursprünglich gegründet als Hersteller von chirurgischem Nahtmaterial, verfügt RESORBA® heute nicht nur über ein umfangreiches Programm an Nahtprodukten, sondern nimmt einen Spitzenplatz bei Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von High-End-Kollagenen für die kieferchirurgische und implantologische Anwendung ein. Dazu zählen, neben Produkten zur Füllung und Abdeckung von knöchernen Defekten, resorbierbaren Barrieremembranen und -folien auch innovative Lösungen zur Versorgung von Extraktionsalveolen und zum Erhalt des Kieferkammes (Socket Preservation). RESORBA® ist stets bestrebt, innerhalb seiner Kernkompetenzen der Innovationsmotor am Markt zu sein, wie z.B. mit der Einführung des weltweit ersten equinen Kollagenschwammes. Ziel ist immer, dem Anwender eine auf seine spezifische Problemstellung zugeschnittene Lösung nach dem allerneuesten medizinischen und technischen Stand anzubieten zu können, ohne die heute geforderten hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards zu vernachlässigen. Selbstverständlich werden auch alle Dentalkollagene nach denselben kompromisslos hohen Qualitäts- und Sicherheitsmaßstäben hergestellt. RESORBA® ist heute in mehr als 30 Ländern erfolgreich tätig, zum Teil durch eigene Niederlassungen. Entgegen dem marktüblichen Trend beugt man sich nicht dem Kostendruck, dem ein mittelständisches Unternehmen in einem hart umkämpften Markt ausgesetzt ist. Vielmehr wird konsequent in die Optimierung und Weiterentwicklung von Produkten und Serviceleistungen investiert. Dazu zählen die langfristige Zusammenarbeit mit namhaften Instituten und universitären Einrichtungen im Rahmen von Forschungsprojekten, so z. B. in den Bereichen Ophthalmologie, Knochenregeneration oder Tissue Engineering, ebenso wie das große Engagement bei der Thematisierung aktueller Fragestellungen im Rahmen von Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen. RESORBA® Wundversorgung GmbH + Co. KG befindet sich vollständig in Familienbesitz und beschäftigt in Deutschland 130 Mitarbeiter.

RESORBA® REPARIEREN UND REGENERIEREN

RESORBA® Wundversorgung GmbH + Co. KG
Am Flachmoor 16
90475 Nürnberg
E-Mail: infomail@resorba.com
Web: www.resorba.com

Implant Direct

Kompatible Implantatlinie zu Straumann Dental Implant System

Europas führender Online-Anbieter für Zahnimplantate Implant Direct lanciert mit dem SwissPlant® Implantat Line ein 100 % kompatibles Implantatsystem zum Straumann Dental Implant System (ITI) der Institut Straumann AG.
Das SwissPlant® Implantat ist sowohl chirurgisch als auch prothetisch kompatibel mit dem Straumann Standard/Standard Plus Implantat. Dies ermöglicht Straumann-Nutzern ohne den Kauf eines weiteren Chirurgie-Sets das SwissPlant® Implantat zu inserieren. Das SwissPlant® Implantat wird in den enossalen Durchmessern 4,1 und 4,8 mm, und Implantatlängen 6, 8, 10, 12, 14 mm mit der charakteristischen bestrahlten, mikrorauen Oberfläche von Implant Direct geliefert. Die prothetische Plattform beinhaltet den traditionellen Innenachtkant der Straumann Implant-Prothetik-Verbindung. Das Implantat ist mit Minigewinden im Halsbereich des Implantats zur Reduzierung von Spannungen im krestalen Knochen sowie Doppelgewinden im apikalen Bereich weiterentwickelt worden. Ferner ermöglicht die mikroraue Halspartie sowohl ein zweizeitiges als auch einzeitiges Vorgehen, und bietet somit größtmögliche Flexibilität in der Behandlung. In dem innovativen Implantatpaket (All-in-One) sind die prothetischen Komponenten wie Verschlussschraube, Einheilkappe, Provisoriumskappe, Abdruckpfosten und ein gerade zementierbares Abutment in der Verpackung zum Direktpreis enthalten.

Implant Direct Europe
Förrlibuckstr. 150
CH-8005 Zürich
E-Mail: info-eu@implantdirect.com
Web: www.implantdirect.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

American Dental Systems

Optischer Quantensprung: personalisierbare Lupenbrillen

Die Lupen sind beim TTL-System nicht auf die Brillengläser aufgekittet bzw. aufgeklebt, sondern sie werden durch das Glas hindurch befestigt. Auf diese Weise befindet sich das Okular im optimalen Abstand zur Pupille und dies sozusagen „barrierefrei“. Die TTL-Binokulare werden nach Maß angefertigt, somit werden charakteristische Merkmale des Anwenders wie Pupillenabstand, Arbeitsabstand, Neigungswinkel oder Dioptrienkorrektur berücksichtigt. Bereits mit einer TTL-Brille Galileischer Bauart mit einer 2,5-fachen Vergrößerung lassen sich durch die guten Produkteigenschaften (Helligkeit, Sehfeld, Schärfentiefe) die professionellen Leistungen deutlich steigern. Das Prismen-System mit einer 3,5-fachen bzw. 4,5-fachen Vergrößerung weist eine noch höhere optische Qualität auf und ermöglicht dem Behandler auch die kleinsten Einzelheiten im Arbeitsfeld zu beobachten. Die personalisierbaren TTL-Lupenbrillen bieten eine hochauflösende, reflexfreie Optik neben höchstem Tragekomfort.

TTL Prismatic mit 3,5- und 4,5-facher Vergrößerung

American Dental Systems GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Straße 42
85591 Vaterstetten
E-Mail: info@ADSystems.de
Web: www.ADSystems.de
IDS-Stand: Halle 4.2, G048–J049

Heraeus Kulzer

Neue Keramikaufbauten für das schraubenlose Implantatsystem

Pünktlich zur IDS 2009 wird Heraeus sein Implantatsortiment IQ:NECT um weitere ästhetische Komponenten ergänzen und dem Markt einen Keramikaufbau präsentieren. Dieser Aufbau aus Zirkonoxid unterstützt ästhetisch besonders anspruchsvolle Arbeiten, wie zum Beispiel im Frontzahnbereich. Durch die Verwendung des hoch belastbaren Werkstoffs Zirkonoxid eignet sich der Heraeus IQ:NECT® Keramikaufbau für den Frontzahnbereich ebenso wie für den gesamten Zahnbogen. Die Aufbauten bestehen aus einer Plattform aus Titan und einer Keramikkappe aus Zirkonoxid, die in kurzer und langer Form verfügbar ist. Im zahntechnischen Labor können diese später ganz individuell bearbeitet und ästhetisch optimal an die Bedürfnisse des Patienten angepasst werden. Die Keramikkappe fertigt Heraeus in seinem eigenen Fräszentrum in Hanau. Denn mit dem neuen CAD/CAM-System unter der Marke cara® stehen dem Dentalhersteller die derzeit innovativsten Produktionstechnologien zur Verfügung, die nicht nur hocheffizient, sondern vor allem mit absoluter Präzision arbeiten. In seinem Labor präpariert der Zahntechniker die Keramikkappe so, dass sie die Form eines Zahnstumpfes erhält (Abb.1). Anschließend wird sie mit der Keramikplattform verklebt. Die finale Vollkeramik-Kronenrestauration wird in gewohnter Weise angefertigt. Zur Eingliederung fixiert der Zahnarzt zunächst den Aufbau mit der Keramikkappe im Mund des Patienten z. B. mit Heraeus IQ:NECT CEM® und zementiert anschließend die vollkeramische Krone (Grafik 1). Eine andere Möglichkeit ist das direkte Aufbrennen der Krone auf die Keramikkappe nach ggf. notwendiger Vorpräparation. Diese Methode sollte allerdings nur dann gewählt werden, wenn die Nachbarbezahnung und die Implantatachse ein störungsfreies und gerades Aufsetzen der Kappe inklusive Krone erlauben.

Abb. 1: Beschliffener Keramikaufbau.

Grafik 1: Zementieren der Krone auf der Keramikkappe im Mund des Patienten.

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11, 63450 Hanau
E-Mail: dental@heraeus.com
Web: www.heraeus-dental.com
IDS-Stand: Halle 10.1, A010–C019

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Qualität durch Erfahrung

Metallfreie Ästhetik mit Z-Systems

Besuchen Sie uns auf der IDS 2009, Halle Nr. 4.01 Stand Nr. C-80/D-89.

www.z-systems.de

systems
Zirconiumoxide Solutions

Z-Systems GmbH
Augustenstrasse 124
70197 Stuttgart
Tel. 0800 000 10 62
support@z-systems.de

ANZEIGE

CAMLOG

CAMLOG unter neuer Führung

Nach fünf Jahren erfolgreicher Führung der CAMLOG Firmengruppe trat Jürg Eichenberger zum Ende des Jahres 2008 als Chief Executive Officer der CAMLOG Biotechnologies AG, Basel, zurück. Seine Funktion als Präsident des Verwaltungsrates der CAMLOG Holding AG wird er beibehalten. In der Person von Dr. Michael Peetz, der mit Wirkung seit Januar 2009 zum neuen CEO der CAMLOG Biotechnologies AG ernannt wurde, ist es gelungen, einen außerordentlich geeigneten Nachfolger zu finden: Von 1990 bis 2008 war Dr. Michael Peetz in wichtigen Managementpositionen innerhalb der Geistlich Pharma AG tätig. Als Mitglied der Geschäftsleitung sowie als Managing Director und Chief Operating Officer war er verantwortlich für den Aufbau der Geistlich Biomaterials zum weltweit führenden Anbieter für Regenerative Produkte. Er gestaltete seinen Verantwortungsbereich zu einer ertragreichen und international erfolgreichen Geschäftseinheit. Weiterhin ist Dr. Peetz Gründer und Mitglied des Stiftungsrates der OSTEOLOGY FOUNDATION und Mitglied deren Wissenschafts- und Ausbildungskomitees. In diesen Funktionen war er Initiator der weltweit beachteten OSTEOLOGY-Kongresse mit mehr als 2.500 Teilnehmenden.

CAMLOG Biotechnologies AG
Margarethenstr. 38, CH-4053 Basel
E-Mail: info@camlog.com
Web: www.camlog.com
IDS-Stand: Halle 11.3, A010–B019

M.I.S. Implant Technologies

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

MIS Implants präsentiert Neuheiten

Nach einem erfolgreichen Jahr 2008 stellt MIS auf der kommenden IDS eine Reihe von Innovationen rund um den Zahnersatz vor, die das Unternehmen weiter auf Wachstumskurs halten sollten. Gemäß seiner Unternehmensphilosophie „Keep it simple" setzt der Implantat-Hersteller auf sinnvolle Ergänzungen der bestehenden Produkt-Range. So wird das im letzten Jahr erfolgreich in den Markt eingeführte einteilige UNO-Implantat um die attraktive Kugelkopfvariante NARROW ergänzt. Kieferorthopäden bietet MIS erstmals das orthodontische Implantat LINK an. Zusätzlich wird das Sortiment um eine resorbierbare Collagen-Membran erweitert.
Außerdem stellt MIS in Köln ein neuartiges Reverse Abutment vor. Dieses ermöglicht dem Zahntechniker ein besonders sicheres sowie individuelles Arbeiten und Modellieren. Natürlich können sich die Fachbesucher auf dem MIS-Stand auch über das bewährte Implantat-Programm ausführlich informieren.

M.I.S. Implant Technologies GmbH
Paulinenstraße 12A, 32427 Minden
E-Mail: service@mis-implants.de
Web: www.mis-implants.de
IDS-Stand: Halle 10.1, F064/G069

Z-Systems

Z-Look3 Evolution – Erfahrung und Innovation

Seit August 2004 wurden über 11.000 Z-Look3 Zirkonoxidimplantate aus „ZrO_2 TZP-A BIO-HIP®" verkauft. Diese Implantatanzahl und die daraus gewonnene Erfahrung sichert Z-Systems mit großem Vorsprung die Marktführerschaft bei Zirkonoxidimplantaten. Hunderte zufriedene Anwender bestätigen die ästhetischen Vorteile durch reduzierte Plaqueanfälligkeit und die hervorragende Weichgewebsintegration der Z-Look3 Zirkonoxidimplantate. Ein außergewöhnlich wichtiger Meilenstein und gleichzeitig eine eindrucksvolle Bestätigung des Implantatkonzepts stellt die FDA-Zulassung (US-amerikanische Zulassungsbehörde) des Z-Look3 Zirkonoxidimplantats dar, bei der sowohl der 10-Jahres-Ermüdungstest erfolgreich bestanden wurde als auch Langzeitdaten über den Implantationserfolg gezeigt wurden. Der Vertrieb in den USA ist erfolgreich gestartet. Auf der IDS 2009 stellt Z-Systems erstmalig das neue Z-Look3 Evolution vor. Das bewährte Gewindedesign wurde weiterentwickelt, während das Abutment im Hinblick auf ein verbessertes Handling neu gestaltet wurde. Der Eindrehsechskant entfällt. Sinnvolle zukünftige Ergänzungen des Produktprogramms sind Abdruckkäppchen, HealingCap und Gingivaformer.

Z-Systems GmbH
Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart
E-Mail: support@z-systems.de
Web: www.z-systems.de
IDS-Stand: Halle 4.1, C080–D089

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Hager & Meisinger

MEISINGER Bone Management® Produkt-DVD

Auf dieser kompakten Produkt-DVD finden Sie einmal alle Informationen zu unseren Produkten, besonders ausführliche Informationen zu den Produkten aus der erfolgreichen Produktlinie MEISINGER Bone Management®. Hier veranschaulichen aufwendige 3-D-Animationen das schematische Vorgehen der einzelnen Systeme. Anhand von professionell gefilmten OP-Videos können die interessierten Zahnärzte und Implantologen dann sehen, wie erfahrene Kollegen hier schon vorgegangen sind. Außerdem runden noch interessante Anwenderberichte in vielen Sprachen die Produktvorstellungen ab. Auch erhalten Sie hier einige wichtige Informationen zu der Firmengeschichte der Hager & Meisinger GmbH, die immerhin schon 1888 ihren Anfang gefunden hat. Diese DVD stellen wir Ihnen kostenfrei zur Verfügung. Ein Anruf (0 21 31/20 12-0) oder ein Fax (0 21 31/20 12-222) genügt!

Hager & Meisinger GmbH
Hansemannstraße 10, 41468 Neuss
E-Mail: info@meisinger.de
Web: www.meisinger.de
IDS-Stand: Halle 10.1, G030

Dentaltech

Implantologie und Kommunikation – Fortbildung auf hohem Niveau

Der Einstieg in die zahnärztliche Implantologie kann heutzutage auf vielerlei Wege geschehen. Bone Splitting, Sinuslift und GBR müssen so nicht länger nur unhandliche Begriffe bleiben. Doch kommt es bei der erfolgreichen Implantologie nicht nur auf eine gute Technik an. Vielmehr spielen auch die Mitarbeiterkommunikation und Aufklärungsgespräche mit Patienten eine entscheidende Rolle. Die nötigen Techniken und der dazugehörige Dialog können nun in einem Schritt im Fortbildungsprogramm der Firma Dentaltech erlangt werden. In einem zweitägigen Kurs werden die verschiedenen Methoden durch die Referenten Dres. Borrmann und Kolb/Kornwestheim und die Kommunikationstrainerin Karen Albath/Aachen in der Praxisklinik Dr. Borrmann & Partner vermittelt.
Die nächsten Kurstermine: 17./18. April 2009 und 18./19. September 2009.

Dentaltech Deutschland GmbH
Theodor-Heuss-Ring 23, 50668 Köln
E-Mail: service@dental-tech.net
Web: www.dental-tech.net
IDS-Stand: Halle 3.2, D040

C. Hafner

Die intelligente Verbindung zwischen Backward Planning und Guided Surgery

Über die Anfertigung einer Planungsschablone für die Computertomografie, die dreidimensionale Implantatplanung am Computer bis hin zur Erstellung einer präzisen intraoperativen Bohrschablone kann die Zahntechnik dem Zahnarzt eine wertvolle Dienstleistung anbieten. Möglich wird dies durch die CeHa imPLANT® 3D Software. Das zahntechnische Labor bereitet mit der Laborsoftware eine Implantatplanung vor. Der Behandler kann mit der Klinik-Version die Planung überprüfen, anpassen und definitiv fixieren. Der Zahntechniker generiert einen Bohrplan zur Übertragung der Implantatpositionen und erstellt die entsprechende Bohrschablone im eigenen Labor. Alle führenden Implantatherstellen beschäftigen sich mit Guided Surgery Systemen. Ziel ist die Einbringung aller nötigen Bohrungen und der Implantate sowohl in der korrekten Ausrichtung als auch Insertionstiefe mithilfe einer Bohrschablone. Auf der IDS 2009 werden diese Systeme in Verbindung mit CeHa imPLANT präsentiert und bilden somit einen zukünftigen Standard für eine qualitativ hochwertige Implantologie.

C. Hafner GmbH & Co. KG
Bleichstraße 13–17
75173 Pforzheim
E-Mail: info@c-hafner.de
Web: www.cehaimplant.de
IDS-Stand: Halle: 10.2, R011

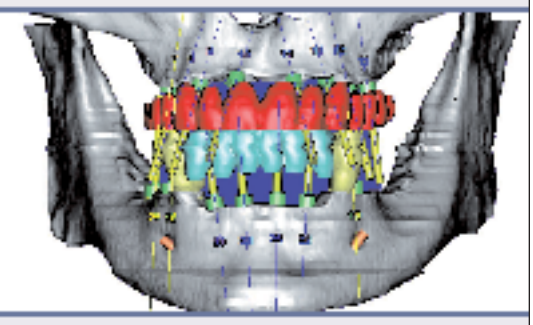
Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

ANZEIGE
NEU

DGZI-geprüfte Fortbildungsreihe
für Zahnärzte und Zahntechniker

CURRICULUM 3D PLANUNG
für dentale Implantologie und Prothetik



Die neue DGZI-geprüfte Fortbildungsreihe 3D Planung in der Implantologie ist ein Novum im Fortbildungsangebot für Zahnärzte und Zahntechniker. Sie behandelt das gesamte Spektrum der präprothetischen Planung in der Implantologie.

Praktische Übungen gewährleisten einen engen Praxisbezug und schnelle Anwendung des Erlernten in Praxis und Labor.

1. WOCHENENDE | 09. - 10.06.2009
Veranstaltungsort: DGZI Frühjahrstagung, Bonn
Inhalt: - Anatomie
- Einführung in radiologische Themenbereiche
- Gegenüberstellung der gängigsten 3D Planungssysteme

2. WOCHENENDE | 03. - 04.07.2009
Veranstaltungsort:
FUNDAMENTAL® Schulungszentrum, Essen
Inhalt: - Einführung in die 3D Planung
Dieses Wochenende wird komplex gewertet, um mit allen gängigen Software-Systemen zu arbeiten

3. WOCHENENDE | 11. - 12.09.2009
Veranstaltungsort:
FUNDAMENTAL® Schulungszentrum, Essen
Inhalt: - Vorstellung eigener Fälle
- Optional Live-OP's mit Bohrschablonen

4. WOCHENENDE | 09. - 10.10.2009
Veranstaltungsort: DGZI Jahrestagung, München
Inhalt: - Besuch Pre-Kongress, DGZI Jahrestagung
- Abschlussvortrag DGZI-Fortbildungsreihe
- Übergabe DGZI Abschlusszertifikate

Fordern Sie jetzt telefonisch unsere ausführliche Informationsbroschüre an!

FUNDAMENTAL® Schulungszentrum
Bocholder Straße 5 · 45355 Essen
Telefon 0201 86864-0 · Telefax 0201 86864-90
www.fundamental.de · Email: info@fundamental.de

IDS 2009
[Köln, 24. - 28.03.2009]
Besuchen Sie das FUNDAMENTAL® Schulungszentrum auf der IDS!
Halle 11.3 | Gang F, Kn. 030 | Gang G, Kn. 039

FUNDAMENTAL®
SCHULUNGSZENTRUM
Zertifizierter Schulungspartner der DGZI

Omnia

Chirurgisches Absaugsystem mit Knochenfilterverbindungen

Die chirurgischen Absaugsysteme sind weitverbreitete Produkte in Zahnkliniken in verschiedenen medizinischen Verfahren. Ihr Ziel ist die Aspiration von Blut und Flüssigkeiten während der chirurgischen Operation oder im Rahmen der routinemäßigen Verfahren und konservative Behandlungen. Das OMNIA chirurgische Absaugsystem ist für die unterschiedlichsten medizinischen Disziplinen und insbesondere für die Oralchirurgie geeignet. Die ergonomische Form der Kanüle erlaubt eine einfache und präzise Aspiration, auch in Anwesenheit vom groben Material. Das leichte PVC-Rohr sichert Mobilität und Komfort bei langen chirurgischen Operationen. Das chirurgische Absaugsystem kann mit Osteotrap Knochenfalle verbunden werden. Dank dieses Filters können die durch das Bohren freigesetzten Knochenspäne einfach und effizient gesammelt werden. Das gesammelte autologe Knochenmaterial hat das gleiche Volumen des Implantats. Osteotrap ist ein qualitativ hochwertiges medizinisches Gerät, besonders geeignet für Oralchirurgie, Implantologie und Kieferchirurgie.

Omnia S. p. A
Via F. Delnevo 190
I-43036 Fidenza (PR)
E-Mail: info@omniasrl.com
Web: www.omniasrl.com
IDS-Stand: Halle 4.1, D090–E091

NSK

Kluger Chirurgie-Mikromotor mit Licht

Der SurgicXT Plus ist mit einer automatischen Drehmomenteinstellung (Advanced Torque Calibration, ATC) ausgestattet. Der Mikromotor bietet optimale Sichtverhältnisse für oralchirurgische Behandlungen. Um präzise arbeiten zu können, kalibriert das NSK-SurgicXT Plus-System die Rotationsgeschwindigkeit und das Drehmoment des Mikromotors passend zum verwendeten Winkelstück, sobald dieses an den Mikromotor angekoppelt wird. Damit ist die Genauigkeit der Geschwindigkeit und des Drehmoments garantiert. Das kluge, programmierbare elektronische System reagiert unmittelbar auf Benutzereingaben. Der SurgicXT Plus kann lange anhaltend in Betrieb sein, ohne dass signifikante Überhitzungserscheinungen auftreten. Zudem hat er ein ergonomisches Design, das komfortabel für jede Handform ist. Die neue Lichtfunktion am Handstück der SurgicXT Plus sorgt für gute Beleuchtung des Arbeitsfeldes und erleichtert, beschleunigt und präzisiert die Behandlung. Der Mikromotor ist der kürzeste und leichteste seiner Klasse und verfügt über eine gute Balance, was besonders bei langen, komplexen Behandlungen die Ermüdung der Hand und des Handgelenks verhindert. Er ist perfekt für alle Handgrößen und ist gegenüber anderen Motoren extrem laufruhig. Der Mikromotor hat einen soliden Titankörper, was sein geringes Gewicht erklärt und seine Haltbarkeit verlängert. Das Verhältnis von großer Kraft (210 W), hohem Drehmoment (50 Ncm) und der umfangreichen Geschwindigkeitsauswahl (200 bis 40.000 min^{-1}) bietet die notwendige Flexibilität, um alle Anforderungen für eine oralchirurgische Behandlung zu erfüllen. Jedes Hand- und Winkelstück hat seine individuelle Kraftübertragungsverhältnis-Charakteristik, um die absolut präzise Geschwindigkeit und das richtige Drehmoment für die komplizierten oralchirurgischen Behandlungen zu gewährleisten. NSK SurgicXT Plus kalibriert den Mikromotor, um das richtige Kraftübertragungsverhältnis für jedes Winkelstück für den jeweiligen Einsatz einzustellen. Das System bietet hohe Geschwindigkeit, präzise Drehmomentgenauigkeit und zuverlässige Sicherheit während der Behandlung.

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn
E-Mail: info@nsk-europe.de
Web: www.nsk-europe.de
IDS-Stand: Halle 11.1, D030–E030

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

EMS

Ergebnis eines geglückten Wissenstransfers

Als man sich im letzten Jahr zur Produkteinführung im Segment der Chirurgie entschied, trug im Wesentlichen das Know-how von EMS in der Piezontechnik dazu bei. Man wollte wiederum ein erfolgreiches Produkt, wie man es von EMS seit Jahren aus der Prophylaxe kennt, entwickeln. Routiniert und sicher im Umgang mit dieser Methode, war es laut Aussage des Unternehmens nur ein kleiner Schritt in das Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie. Insbesondere wenn man bedenkt, so Fremerey, dass EMS als der Pionier auf dem Sektor der piezokeramischen Ultraschalltechnologie zu sehen ist. Die klinischen Tests zeigten sehr schnell, dass es der Piezon Master Surgery in kürzester Zeit zur Marktreife bringen würde und sicher in der Praxis eingesetzt werden kann. Die Methode basiert auf piezokeramischen Ultraschallwellen, die hochfrequente, geradlinige Schwingungen vor und zurück erzeugen. Laut EMS erhöhen diese Vibrationen die Präzision und Sicherheit bei chirurgischen Anwendungen. So ermögliche der Ultraschallantrieb eine mikrometrische Schnittführung im Bereich von 60 bis 200 Mikrometern, bei der nur wenig Knochensubstanz verloren gehe. Selektiv schneiden die Ultraschallinstrumente lediglich Hartgewebe; Weichgewebe bleibe geschont. In der Parodontal-, Oral- und Maxillachirurgie sowie in der Implantologie liefert das Gerät zuverlässige Ergebnisse und erfüllt die Erwartungen der Anwender – nicht zuletzt wegen der einfachen Bedienung über das ergonomische Touch-Board. Die sensitive LED-Anzeige reagiert auf leichte Berührung mit einem leisen Signal – auch wenn die Hand im Chirurgiehandschuh steckt und eine zusätzliche Schutzfolie verwendet wird.

Für die Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie: Der Piezon Master Surgery®.

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

EMS Electro Medical Systems GmbH
Schatzbogen 86, 81829 München
E-Mail: info@ems-dent.de
Web: www.ems-dent.de
IDS-Stand: Halle 10.2, L010–M019

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

DOT

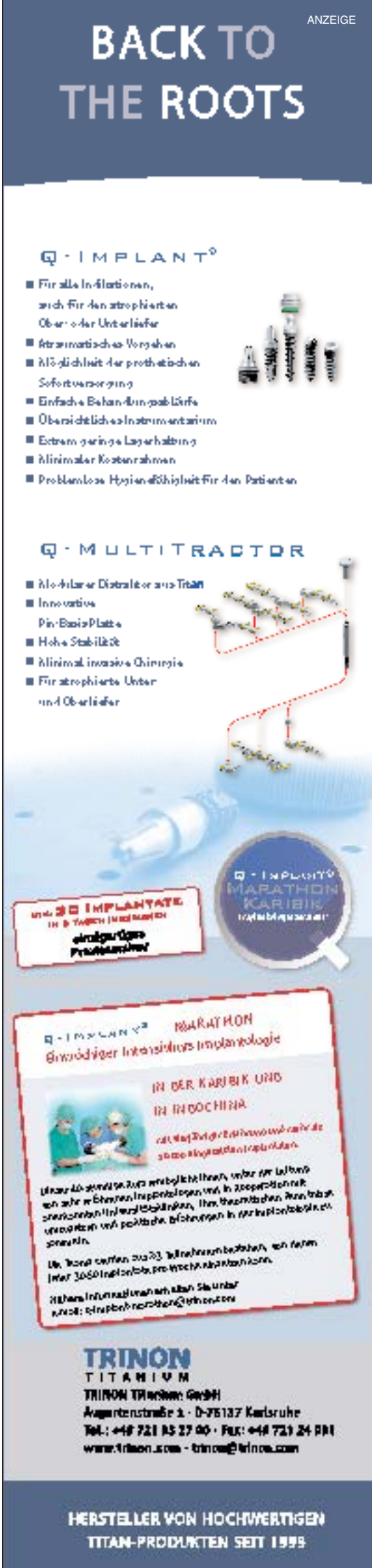
Schnell und sicher Knochen regenerieren

BONITmatrix® ist ein bewährtes Knochenaufbaumaterial mit deutlichen Vorteilen für Anwender und Patienten. Das Biomaterial besteht aus einer Mischung nanokristalliner Kalziumphosphate, die in ein bioaktives Siliziumdioxid-Xerogel eingebettet vorliegen. Das Biomaterial verfügt dank seiner Nanostrukturierung über eine sehr gute Biokompatibilität. Durch den synthetischen Ursprung gewährleistet das Material eine hohe Sicherheit und schließt die potenzielle Übertragung von Infektionen bzw. Erkrankungen tierischen oder humanen Ursprungs aus. Das Material wird zellulär abgebaut, im Rahmen des natürlichen Knochenremodellingprozesses vollständig resorbiert und durch neues Knochengewebe ersetzt. Die bioresorbierbare Zweischicht-Kollagenmembran Hypro-Sorb® F fungiert als sichere Barriere und bietet auf der einen Seite sicheren Schutz vor dem Einwachsen von Bindegewebe und unterstützt zum anderen die Integration des Knochengewebes. Die Membran besteht aus hochreinem bovinem Faserkollagen Typ I und weist eine besonders hohe Gewebeverträglichkeit auf. Durch die hohe Zug- und Reißfestigkeit bietet die Membran optimale Verarbeitungseigenschaften. Aufgrund der vollständigen Resorption nach ca. sechs Monaten ist kein Zweiteingriff zur Entfernung der Membran erforderlich.

DOT GmbH
Charles-Darwin-Ring 1a
18059 Rostock
E-Mail: info@dot-coating.de
Web: www.dot-coating.de
IDS-Stand: Halle 10.2, N047

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



ANZEIGE

Das Original

jetzt auch mit Hohlkehle

Neu

K.S.I.

20 Jahre Langzeiterfolg

K.S.I. Bauer-Schraube

Eisenbahnstraße 14 · 61231 Bad Nauheim

Tel. 06032/31912 · Fax 06032/4507

Nobel Biocare

Dr. Ralf Rauch kehrt zu Nobel Biocare zurück

Zum Jahresbeginn konnte Nobel Biocare Dr. Ralf Rauch für die Funktion des Director University Program EMEA gewinnen. Der promovierte Zahnarzt mit Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI) war bereits von 1994 bis 2006 als Leiter Marketing & Activities für die deutsche Niederlassung tätig. Das neue Unternehmenskonzept von CEO Domenico Scala und seinem in zentralen Bereichen neu aufgestelltes Team überzeugten Dr. Ralf Rauch zu einer Rückkehr. Wesentliche Argumente waren die Neuausrichtung des Unternehmens mit der Konzentration auf Kundenzufriedenheit, Wissenschaft und die Erhöhung der Mitarbeiterkompetenz. In der Region EMEA (Europe/Middle East/Africa) wird Dr. Ralf Rauch die bereits bestehenden Partneruniversitäten betreuen, die Umsetzung der Programme zur Ausbildung der Studenten und Assistenten unterstützen und Verbindungen in die Bereiche Research & Development, Training & Education sowie Marketing herstellen. In Deutschland ist er zudem Ansprechpartner für die wissenschaftlichen Gesellschaften, um eine reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten und partnerschaftlich auszubauen.

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Stolberger Str. 200, 50933 Köln
E-Mail: info@nobelbiocare.com
Web: www.nobelbiocare.com
IDS-Stand: Halle 4.1, A090/A091

Zimmer Dental

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Das abgewinkelte Zirkon-Abutment – eine bequeme ästhetische Lösung

Zimmer Dental führt das neue, abgewinkelte Zimmer® Contour Zirkon-Abutment ein.
Die 17° abgewinkelten Zirkon-Abutments sind eine Erweiterung der Produktlinie Zimmer® Contour Zirkon-Abutments. Das für die Verwendung mit den Tapered Screw-Vent® Implantaten entwickelte abgewinkelte Zimmer® Contour Zirkon-Abutment liefert Zahnärzten eine bequeme, sofort griffbereite restaurative Lösung für eine vollkeramische, zementierte Restauration, um den ästhetischen Ansprüchen der Patienten im Frontzahnbereich gerecht zu werden. Neben der Kombination aus Stabilität, Ästhetik und einfacher Handhabung besitzen die abgewinkelten Abutments auch den innovativen Titan-Einsetzring, der für eine stabile Titan-Titan-Verbindung mit dem Tapered Screw-Vent Implantat sorgt. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Vertriebsmitarbeiter von Zimmer Dental oder an den Kundenservice unter 0800/2 33 22 30 oder besuchen Sie unsere Website.

Zimmer Dental GmbH
Wentzinger Straße 23
79106 Freiburg im Breisgau
E-Mail: info@zimmerdental.de
Web: www.zimmerdental.de
IDS-Stand: Halle 3.2, C020–E029

Reuter systems

Weniger bezahlen, mehr bekommen

Das ist der neue Service der Reuter systems GmbH. So wurde zu Beginn des Jahres der Implantatpreis aller Oneday® Implantate gesenkt. Wichtig war es dem Team von Reuter systems, den Preis dauerhaft und nicht nur saisonal zu senken, ohne mögliche Qualitätsverluste hinnehmen zu müssen. Zeitgleich wurde die neue Homepage von Reuter systems online gestellt, was den Service sowohl für die Anwender als auch die Patienten deutlich verbessert. So kann man nun, nach erfolgreicher Accountvergabe (nur für Oneday® Anwender), in Fachforen lesen und diskutieren, Onlinebestellungen tätigen, Serviceformulare downloaden, Seminare online buchen, und vieles mehr. Das alles übersichtlich, einfach und verständlich. Auch hier hat sich das Team um den Forschungs- und Entwicklungsleiter Dr. Peter Reuter stets an das Firmenmotto „Erfolg durch Einfachheit“ gehalten.

Reuter systems GmbH
Vereinsstraße 27, 42651 Solingen
E-Mail: info@reutersystems.de
Web: www.reutersystems.de
IDS-Stand: Halle 11.3, D050

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ziterion

IDS-Premiere: zit-vario-z, das subgingivale Keramikimplantat

Die ziterion GmbH feiert im März auf der IDS in Köln die Premiere des ersten subgingivalen Implantates aus Zirkoniumdioxidkeramik: das zit-vario-z, welches eine echte Alternative zum Einsatz von subgingivalen Titanimplantaten darstellt.

Mit der Vorstellung des zit-vario-z Implantates vervollständigt ziterion das seit 2005 zielgerichtet entwickelte und aufeinander abgestimmte einzigartige Implantatsystem: „Ein System – Zwei Welten". Erstmals wird damit ein komplettes Implantatsystem angeboten, welches aus keramischer Sichtweise entwickelt wurde und aus baugleichen transgingivalen und subgingivalen Implantaten aus Titan und Zirkoniumdioxid besteht. Damit unterstreicht ziterion seine Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Forschung, Entwicklung und Herstellung von keramischen Implantaten aus Zirkoniumdioxid. Implantat/Abutmentverbindungen von subgingivalen Titanimplantaten mit einem Durchmesser von 4 mm zeigen nach dynamischen Belastungstests bei fünf Millionen Belastungszyklen Werte von durchschnittlich 200 bis 300 N. Dieser Wert definiert die unterste Belastungsgrenze, bei der ein Implantat nicht bricht und ist für alle Implantate in der ISO-Norm 14801 vorgeschrieben. Mit der Entwicklung des subgingivalen zit-vario-z Implantates aus Zirkoniumdioxid Biokeramik, ist es ziterion gelungen, mit einem Wert von 600 N eine mehr als doppelt so stabile Verbindung zwischen Implantat und Abutment zu schaffen. Brüche des zit-vario-z Implantates werden bei empfohlener Anwendung faktisch ausgeschlossen. Das parallelwandige Implantatdesign, mit dem aufgesetzten Mikrogewinde im krestalen Anteil und einer definierten rauen Oberfläche, entspricht dem bewährten Design der bereits verfügbaren ziterion Implantate aus Keramik und Titan. Die konische und dennoch rotationsgesicherte Implantat/Abutmentverbindung folgt mit dem eingebauten Platform Switch dem Standard der modernen Implantologie. Das Abutment wird über eine definierte Klebeverbindung im Implantat dauerhaft fixiert. Alle verfügbaren Abutmentdesigns sind so gestaltet, dass ein manuelles Präparieren nicht erforderlich ist und die prothetische Versorgung über moderne CAD/CAM-Verfahren sichergestellt werden kann.

ziterion GmbH
Bahnhofstraße 3
97215 Uffenheim
E-Mail: info@ziterion.com
Web: www.ziterion.com
IDS-Stand: Halle 4.2, G040

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

ULTRADENT

ULTRADENT seit 85 Jahren – heute und auch morgen

Von Beginn an steht ULTRADENT für deutschen Erfindergeist. Viele Ideen der Münchener Dentalmanufaktur setzten neue Standards und gelten als Vorbild. Die kundenorientierte Entwicklung und der Einsatz innovativer Technologien waren und sind auch heute noch der wichtigste Erfolgsfaktor. Unter der Leitung des heutigen Eigentümers Ludwig Ostner ist ULTRADENT zu einem der bekanntesten Anbieter moderner, praxisgerechter Behandlungseinheiten für alle Bereiche der Zahnheilkunde herangewachsen. Auch die Zukunft von ULTRADENT liegt in Familienhand. Ludwig Johann Ostner, Sohn des jetzigen Firmenlenkers, ist bereits heute für den Bereich Produktentwicklung verantwortlich. Das Familienunternehmen entwickelt und produziert im Stil einer Manufaktur mit hoher Fertigungstiefe dentalmedizinische Geräte, die sich durch exzellente Qualität, ausgesuchte Werkstoffe und ein besonderes Design auszeichnen. Die Wünsche und Bedürfnisse von Zahnärzten, Kieferorthopäden, Chirurgen und ihren Patienten bilden die Grundlage der täglichen Arbeit. Anwenderorientiertes Design, kundendienstfreundliche Bauelemente und ein striktes Qualitätsmanagement stellen die Zufriedenheit der Kunden und Partner auf Dauer sicher. Als deutscher Hersteller ist für ULTRADENT die Wertbeständigkeit, die Zuverlässigkeit und die langfristige Ersatzteilversorgung von zentraler Bedeutung. Die Angebotspolitik mit einem transparenten Preissystem und der Möglichkeit einer ganz individuellen Ausstattung bildet die vertrauensvolle Bindung zu Fachhandel, Ärztinnen und Ärzten. Ein neuer Stammsitz in Brunnthal/München bietet ab 2010 logistisch alle Möglichkeiten. Eine noch größere Schaufläche präsentiert aktuelle Produkte – neu oder als Weiterentwicklung – praxisnah. Sogar individuelle, außergewöhnliche Wünsche können realisiert werden und tragen so einen Beitrag für eine erfolgreiche Praxis bei.

ULTRADENT – Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co.KG
Stahlgruberring 26
81829 München
E-Mail: info@ultradent.de
Web: www.ultradent.de
IDS-Stand: Halle 10.2, R030–S031

Septodont

IDS-Neuheit: Lokalanästhetika jetzt auch in 1-ml-Zylinderampullen

Septodont stellt bei der IDS 2009 eine neue 1-ml-Zylinderampulle für Lokalanästhetika vor. In zahlreichen klinischen Situationen wird nur ein Teil der in den herkömmlichen 1,7-ml-Karpulen enthaltenen Injektionslösung benötigt und viele teilgefüllte Karpulen müssen jährlich entsorgt werden. Mit der Einführung der 1-ml-Zylinderampulle wird diese Verschwendung vermieden. Die neue Darreichungsform eignet sich besonders für die lokale Schmerzausschaltung bei Kindern, für die intraligamentäre Lokalanästhesie, für palatinale Injektionen, bei Nachinjektionen und zur Betäubung bei Zahnsteinentfernung. Eine kürzlich veröffentlichte Studie zeigte, dass die Anästhesie-Erfolgsrate bei der Infiltrationsanästhesie selbst mit 1 ml einer Lokalanästhetikalösung signifikant größer war als bei der Leitungsanästhesie mit 1,7 ml der gleichen Lösung. Zusätzlich wurden weniger Nebenwirkungsreaktionen und geringere Veränderungen der kardiovaskulären Parameter bei der Infiltrationsanästhesie mit 1 ml festgestellt als bei der Injektion von 1,7 ml. Septodont bietet mit der neuen 1-ml-Karpule dem Zahnarzt eine komplementäre Alternative, um bei gleichbleibender Anästhesie-Qualität das notwendige Injektionsvolumen bestmöglich und ökonomisch anzupassen. Septodont ist Weltmarktführer für dentale Schmerzkontrolle und bietet ein komplettes Produktangebot für die dentale Lokalanästhesie.

Septodont GmbH
Felix-Wankel-Straße 9
53859 Niederkassel
E-Mail : info@septodont.de
Web: www.septodont.de
IDS-Stand: Halle 11.2, L10–M11

Degradable Solutions

„Knochen“ aus der Spritze direkt in den Defekt

easy-graft™ ist das erste, aus einer Spritze applizierbare Knochenersatzmaterial, das im Defekt aushärtet und trotzdem porös bleibt. easy-graft™ kann schon vor der Behandlung mit wenigen Handgriffen in der Spritze angemischt werden. Nach dem Einbringen direkt aus der Spritze ist es im Defekt formbar. Im Kontakt mit Körperflüssigkeit härtet easy-graft™ innerhalb Minuten aus und bildet einen stabilen, porösen Formkörper.

easy-graft™ besteht hauptsächlich aus speziell beschichtetem, mikroporösen b-TCP-Granulat. Die Knochenbildung wird durch die osteokonduktiven Eigenschaften und die Mikro- und Makroporosität dieses Materials optimal gefördert. Während 9–15 Monate wird easy-graft™ langsam abgebaut und durch Knochen ersetzt, wobei die Abbaurate vom umgebenden Gewebe und vom Patienten abhängt. Ihre Vorteile mit easy-graft™ liegen auf der Hand: Einfaches Modellieren, keine Dislokation von Implantatmaterial, und in vielen Indikationen wird die Anwendung einer Membran überflüssig. Seine einfache Anwendung und seine einzigartigen Materialeigenschaften machen easy-graft™ daher zur optimalen Versorgung für fast alle Knochendefekte.

Degradable Solutions AG
Wagistr. 23
CH-8952 Schlieren
E-Mail: info@degradable.ch
Web: www.degradable.ch
IDS-Stand: Halle 10.1, G040

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Implants from Implantologists

Wirtschaftskrise = Praxiskrise?

Wir unterstützen Sie auch 2009 mit individuellem Service und Praxismarketing!

IDS 2009

Besuchen Sie uns:
IDS, Köln vom 24. bis 28. März 2009
Halle 4.2 Gang L Nr. 090 / Gang M Nr. 099

Nähere Informationen unter:
SIC invent AG, Birmannsgasse 3, CH-4055 Basel, Schweiz
T +41 (0)61 261 39 66, F +41 (0)61 261 39 68
contact.switzerland@sic-invent.com

SIC invent Deutschland GmbH, T 0800 742 46 83 68, contact.germany@sic-invent.com
SIC invent Austria GmbH, T +43 (0)1 533 70 60, contact.austria@sic-invent.com
www.sic-invent.com

Schilli Implantology Circle

SIC®